



100910

3. November 2018

Telefon: 55-235

Telefax: 55-300

E-Mail: nikolaos.stavridis@wiesbaden.de

Ortsbeirat Kostheim
Dezernat VI Stadtrat Imholz m.d.B. um Terminvorschlag
Dezernat VII z.K.
670220 Herr Schäfer
ELW Herr Haeusler
Dezernat IV z.K.
610320 Herren Kaufmann/Vaupel
Stadtteiljugendbeauftragter Herr Schauerermann

Jugendtreff in Kostheim

Im Gespräch zwischen dem Ortsbeirat und dem Stadtteiljugendbeauftragten am 23.05.2012 wurde vereinbart, dass überprüft werden sollte, ob die Errichtung eines Jugendtreffs in folgenden Standorten möglich ist:

1. Klärwerk (Rosenturm oder Container):

Laut Herrn Haeusler (ELW) bietet die Größe des Rosenturmes selbst nicht den erforderlichen Raum. Zudem wären Kosten für die Trennung der Liegenschaften notwendig, denn die ELW betreiben neben der Mainzer Trafostation dort ein Abwasserpumpwerk mit Druckluftspülung sowie eine Mischwasserentlastung mit Hochwasserpumpwerk. Zwangsläufig gehen von derartigen Anlagen natürlich auch Gerüche aus, die bei dauerhafter Anwesenheit vor Ort störend sein können.

Eine Containerstellfläche wäre nicht das eigentliche Problem, es kommt allerdings auf die Größe des Containers an, die vor der Prüfung benannt werden müsste. Die Bauarbeiten auf dem Gelände werden vor Herbst 2012 nicht abgeschlossen sein. Es wurde die Möglichkeit eines Ortstermins angeboten.

2. Lindegelände

Da derzeit Verhandlungen über das Gelände laufen (Gespräch zwischen Ortsbeirat und Herrn Vaupel vom Stadtplanungsamt am 23.05.2012) wurde diese Option zurückgestellt.

3. Viktoriaplatz

Laut Herrn Schäfer (Grünflächenamt) bietet sich aufgrund seiner zentralen Lage der Viktoriaplatz als Standort für einen Jugendtreff in Kostheim an. Das Gelände ist ausreichend groß und kann somit den verschiedenen Nutzungsansprüchen (Spielplatz, Jugendtreff,

Parkanlage, etc.) gerecht werden. Da hier bereits eine entsprechende Lärmbelastung durch den Auto- und Bahnverkehr vorhanden ist, sind zusätzliche Lärmprobleme durch einen Jugendtreff eher unerheblich. Der Ortsbeirat wird nach den Sommerferien einen Ideenwettbewerb/Bürgerbeteiligung durchführen, um Vorschläge für die künftige Nutzung und Gestaltung des Platzes zu sammeln.

4. Silvarmarhallengelände

Laut Herrn Beltz (SCA) und Herrn Kaufmann (Stadtplanungsamt) hat die Möglichkeit der Nutzung im Bereich der ehemaligen Silvarmarhallen der Firma SCA keine Erfolgsaussichten. Das Gebiet ist über den Bebauungsplan, städtebauliche Verträge und Ausgleichsberechnungen als Grünfläche festgeschrieben. SCA hat das Gelände an die Stadt Wiesbaden zur Errichtung eines Grüngürtels abgetreten.

5. Neuer Vorschlag des Stadtplanungsamtes: Nordostbereich „Alter Friedhof“ (Skizze in der Anlage):

Laut Herrn Kaufmann (Stadtplanungsamt) würde sich dieser Standort gut eignen. Es sollten auch keine Grundstücksankäufe oder planungsrechtlichen Hürden im Wege stehen.

Besonders gut wäre aus seiner Sicht ein Standort der nicht isoliert liegt, sondern sich in der Nähe von anderen sozialen Einrichtungen befindet. So gelegen, dass auch die Jugendliche aus den Wohngebieten nördlich der Bahnlinie noch angesprochen werden.

Der in der Skizze dargestellte Standort im Nordostbereich des Spielgeländes „Alter Friedhof“ erfüllt diese Kriterien. Ein separater Eingang ist gut möglich. Das Spielgelände ist groß und würde die Flächenabgabe verkraften. Es könnten aus seiner Sicht sehr zeitnah zunächst Bauwagen, Eisenbahnwagen, Container, etc. aufgestellt werden.

Es erfolgt zeitnah eine Einladung zu einem Gesprächstermin zwischen Ortsbeirat, Dezernent, Stadtteiljugendbeauftragter und den Fachämtern.

Im Auftrag

Stavridis

Anlage